

Übrigens bedarf es keiner umständlichen Erinnerung, dass die stets den gesammten Raum des Mediums erfüllenden Elementarwellen, worauf sich der Ausspruch des Herrn Professors Petzval bezieht, nicht die Wellen sind, die unser Organ als Schall oder Licht afficiren, sondern bloss Hülfsmittel, um zu den wirklich wirksamen Wellen zu gelangen, welche letztere durch Zusammensetzung ersterer erhalten werden. Diese Zusammensetzung ist es, in Folge deren es möglich wird, dass bei einem einzelnen Impulse auf das Medium in jedem Augenblicke nur in gewissen Partien des Mediums Bewegung herrscht, während sich in allen anderen die dahin entfallenden Elementarwellen zerstören, so dass dort Ruhe obwaltet.

Der näheren Besprechung einiger Stellen in dem Vortrage des Herrn Professors Petzval, die mir sonst noch zu Einwendungen Veranlassung geben würden, sehe ich mich durch den Vortrag des Herrn Professors Doppler, den die Classe so eben gehört hat, und womit ich vollkommen einverstanden bin, überhoben.

---

### *Über Clytia Leachi* Rs's., *einen langschwänzigen Dekapoden der Kreideformation.*

Von dem w. M., Dr. A. Em. Reuss zu Prag.

(Auszug aus einer grösseren für die Denkschriften bestimmten Abhandlung.)

Es sind diese Krebsreste von um so grösserem Interesse, als Krebsreste überhaupt in den böhmischen Kreideschichten nur sparsam angetroffen werden und nebst *Callianassa antiqua* gerade nur *Clytia Leachi* es ist, welche in etwas grösserer Verbreitung vorkommt, und zwar nur in den obern kalkigen Schichten — dem Pläner. — Zuerst von Mantell aus der weissen Kreide von Sussex beschrieben, wurde sie später von Geinitz in Sachsen, vom Verfasser im nördlichen Böhmen (im Pläner), sehr vereinzelt auch in den obern Kreideschichten von Westphalen aufgefunden. In der jüngsten Zeit endlich lieferte der Pläner des weissen Berges bei Prag zahlreichere, zum Theile vollständiger erhaltene Exemplare, deren Untersuchungsergebnisse eben der überreichten Abhandlung zu Grunde liegen. Mit Ausnahme weniger einzelnen Theile ist dadurch der Bau des ganzen